

Protokoll des 1. Fachforums zur Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE

Bildungsbereiche:	Allgemeinbildende Schulen sowie berufliche Bildung
Veranstalter:	CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK)
Datum:	05. März 2024
Ort:	SMK in Dresden
Moderation:	Ralf Elsässer (CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft)
Protokoll:	Matthias Schirmer, Ralf Elsässer (CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft)

1 Einführung

- Inhaltliche Einführung durch Albrecht Handke/SMK
- Überblick über die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie über die Zwischenergebnisse der laufenden online-Beteiligung durch Ralf Elsässer/CivixX
- Die zusammenfassende Präsentation kann [hier heruntergeladen](#) werden.

2 Diskussion und Sammlung von Vorschlägen und Hinweisen zu den beiden Bildungsbereichen sowie vertiefende Bearbeitung ausgewählter Maßnahmen

- Austausch der Teilnehmenden in Untergruppen und Ergänzung von neuen Ideen
- Einordnung der Ideen in ein Aufwand-Wirkungs-Diagramm
- Vertiefende Bearbeitung ausgewählter Ideen und Entwicklung von konkreten Maßnahmensteckbriefen

2.1 BNE in Grundsatzdokumenten verankern

2.1.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Verankerung von BNE im Schulsystem
- Verbindlichkeiten erhöhen
- Lehrpläne entschlacken, um eine Gleichzeitigkeit von traditionellem Fachunterricht und neuen Lernformaten zu ermöglichen
- Fächerverbindenden Unterricht stärken
- BNE prominenter beispielsweise als Unterrichtsfach behandeln
- Erfahrungsbasiertes Lernen stärken
- Herstellung des Theorie Praxis Bezuges -> Handeln im Mittelpunkt
- BNE-Qualitätssicherung an Schulen
- Evaluationskonzept zur Aufnahme von BNE-Verankerung
- Änderung von Bewertungsmaßstäben an Schulen -> BNE-Kompetenzen einbeziehen
- Verknüpfung von Medienbildung und Nachhaltigkeit

2.1.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	BNE-Projekte verankern im Schuljahresablauf	
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]	
Bezug zur Strategie:		
Beschreibung der Maßnahme:		
<ul style="list-style-type: none"> • stufenweise Abkehr von Fachlehrplänen • Rahmen-LP sehen für einzelne Jahrgangsstufen Zeit für (BNE-) Projekte vor • LaSuB erkennt (BNE-) Projekte als „Unterricht“ an • Projekt-Standards: Ressourcenplanung, Anteile an Stundentafel/fachliche Kompetenzen • Beispiel-Projekte, -abläufe werden z.B. auf bne-sachsen.de veröffentlicht • keine Noten bis Klasse 8 		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Alle	LK in Schulpraxis, Referat des LaSuB	
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:		
Projektarbeit ist ganz selbstverständlicher Bestandteil von Schule und ist als „Unterricht“ anerkannt.		
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	Getrennte Maßnahmen sind messbar	
Weitere Informationen:		

Titel:	Fächerverbindender Unterricht	
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]	
Bezug zur Strategie:	Förderung von Kompetenzen zu BNE	
Beschreibung der Maßnahme:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kollegien treffen sich monatlich zur gemeinsamen Erarbeitung von fächerverbindenden Lerneinheiten (sowohl in der Fachschaft als auch fächerübergreifend) • Sie sammeln ihre Ergebnisse • GTA-Projekte zur besseren Vernetzung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften → Stärkung persönlicher Bindungen • Sammlung von Best Practice-Beispielen • Erstellung von Leitfäden und Verbreitung dieser an Schulleitungen (Top Down, Inhalte oben) • Digitales Vernetzungstool zwischen Schulen • Alternative Prüfungsleistungen (Portfolio, Padlet, Gruppenpräsentation) 		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Schulleitungen und Kollegien	Externe Organisationen helfen bei der Erstellung und Verbreitung der Leitfäden, SMK, LaSuB und Bildungsvereine!!	
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:		
<ul style="list-style-type: none"> • resiliente Schulentwicklung (Stressabbau, Kollaboration) • Aufbrechen der Fächerordnung → komplexes, kreatives, kommunikatives Denken 		

<ul style="list-style-type: none"> • BNE-Verbreitung durch Leitfäden und Best Practice • Lebensrealitätsbezug von BNE 	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Schulen treffen sich regelmäßig? • An wie viele Schulen wurden Leitfäden verteilt? • Qualitätsüberprüfung (stichprobenartig) und durch Schülerinnen und Schülern
Weitere Informationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Etablieren in den Sommerferien • in Referaten vorleben (oder universitärer Ausbildung)

2.1.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindenden Unterricht fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Schulgemeinschaft (Partizipation ALLER) • Gemeinsame Entwicklung von <u>Lerneinheiten</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung zur Bearbeitung der Lehrpläne • Ermutigung der SL zur Nutzung des Stadtteils • Verankerung BNE in Prüfungsleistungen mit Kompetenzorientierung (Padlets, Portfolios, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenlehrpläne • Abschaffung von Noten bis zur 8ten
Geringe Wirkung		<ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Module 		

2.2 BNE mit bestehenden Ressourcen entwickeln

2.2.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Bündelung des Vorhandenen und Stärkung der Ressourcen
- Bereitstellung von mehr Geld für BNE -> Planfähigkeit
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Anwendung von BNE
- Ressourcen für Engagement und Etablierung neuer Lernformate schaffen
- Sichtbarmachen von Strukturen, in denen BNE eingebunden ist
- Ermöglichung von Zeit für Engagement im Plan der Schulstruktur
- Whole Institution Approach überall anwenden
- Schülern einen größeren Weitblick zusprechen, Platz für die persönliche Wahrheit geben, Austausch fördern
- Schulbibliotheken aufnehmen
- Naturnahe Freiraumgestaltung von Schulen

2.2.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Best Practice BNE im Bereich Freiraumprojekte/Gelände/Schulgarten auf der Webseite des SMK vorstellen
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]

Bezug zur Strategie:	Whole Institution Approach	
Beschreibung der Maßnahme:		
Es gibt einige Best Practice-Beispiele, u.a. aus ca. 20 Jahren Sächsischer Schulgartenwettbewerb, der seit ca. zehn Jahren auch BNE/Nachhaltigkeitsthemen in den Blick nimmt. Leider werden die tollen Beispiele nicht umfassend dokumentiert. Die Schulbeispiele aus ganz Sachsen können motivieren, Beispiel geben, zeigen, wie es gehen kann, evtl. auch als Exkursions-/Beratungs-/Austauschangebot für interessierte Schulen		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Alle Schulformen in Sachsen	SMK Referat 41, Landeskoordinatorin Schulgarten und Schulgelände, Bund deutscher Landschaftsarchitekt:innen Sachsen (bdla), SLfG e.V. (Austausch)	
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Müsste auf einem zentralen BNE/Sachsen-Bildungsportal einfach zu finden sein. • Ein zentrales Beratungsangebot/Servicestelle für spezielle Fragen zum Thema Schulgelände als BNE-Projekt und Lernraum anzubieten, wäre sehr hilfreich. 		
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik, wie intensiv die Seite aufgerufen wird • Flankierendes Fortbildungsangebot → Resonanz? 	
Weitere Informationen:		

Titel:	Best-Practice-Videos erstellen und teilen	
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]	
Bezug zur Strategie:	Zeilen 627, 640, 646	
Beschreibung der Maßnahme:		
Output: Die Schulgemeinschaft (v.a. Schülerinnen und Schüler) erstellen Kurzvideos über Best Practice an ihrer Schule. Diese werden auf verschiedenen Wegen geteilt (z.B. Schulleiterkonferenz).		
Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> • Inspiration/Überzeugung anderer Schulen, bestehende Freiräume zu nutzen • Medienkompetenz der Erstellenden (Schülerinnen und Schüler) und Partizipation 		
Umsetzung: Außerschulische Partner unterstützen Schulen beim Videodreh (z.B. Sukuma Arts e.V.)		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Schulleitungen, Lehrkräfte	Schülerinnen und Schüler (Videodreh), Video-Profis (Entlastung der Schulen), SMK und Servicestellen (Verbreitung), Schulleitungen und Lehrkräfte (Zielgruppen)	
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:		
Siehe oben		

Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl gedrehter Videos • Klicks (Aufrufe) der Videos auf YouTube, Instagram, ... • Anzahl erreichter Schulleitung/Lehrkräfte auf Veranstaltungen
Weitere Informationen:	

Titel:	BNE in Schulbibliotheken	
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]	
Bezug zur Strategie:	Schulbibliothek für sich muss in der Strategie gefunden werden	
Beschreibung der Maßnahme:		
<p>1. Es wird ein „Starterpaket“ erstellt, damit es eine Schulbibliothek leicht hat, BNE zu implementieren. Das „Starterpaket“ enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücher zum Thema GL und BNE • online-Angebote (Vermittler) • Fort- und Weiterbildungsangebot für ehrenamtliche Helfer • Angebot zum Unterricht, z.B. Deutsch <p>2. Vernetzung zu den jeweiligen kommunalen Bibliotheken</p>		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Deutschlehrkräfte, Schulen, ehrenamtliche Helfer	Schulträger, Deutschlehrkräfte, SMK-Referat?, Fachstelle öffentliche Bibliotheken	
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Integration des Themas in den Sozialraum • Integration in den Sprachenbereich stützen 		
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Versand der Pakete • Ausleihe der Bücher (wenn das getrackt wird) 	
Weitere Informationen:		

Titel:	Vernetzung von Schulen ohne Schullabel	
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]	
Bezug zur Strategie:	Zeile 627/Ende Abschnitt Punkt 2 sowie ab Zeile 640 (Abschnitt 4)	
Beschreibung der Maßnahme:		
<ul style="list-style-type: none"> • Über Gemeinsamkeiten in der Region • Austausch über ähnliche Kooperationspartner • Schulträger müssen BNE ermöglichen • Best Practice über Schulleiterkonferenz vorstellen (2-3 min) • Zugänge über Schulleitungen schaffen → BNE-Selbstlernmodul durchführen für SL und LK • GTA brauchen Ausrichtung an BNE, wäre wünschenswert 		
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:	
Schulen, die mit BNE starten wollen	Schulträger, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulkonferenz	

Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Austausch zwischen den Schulen • Zeit und Ressourcen werden geschont, weil von bestehenden Maßnahmen gelernt werden kann • Lernen von Best Practice-Beispielen • Gegenseitig Mut machen, ohne sich von „Leuchttürmen“ einschüchtern zu lassen 	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl vernetzter Schulen pro Schulträger? / pro Region? • Anzahl kommunizierter Best Practice-Beispiele
Weitere Informationen:	

2.2.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Von guten Beispielen lernen und wissen • Schulen und BNE-Ansätze vernetzen (Projekt/Querschnitt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiräume schaffen (zeitlich, z.B. in Lehrplänen) • BNE als Baustein (Motor?) der Schulentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressource Öffnung und Bildungsnetz ins Quartier und in Soziale Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturnahes Schulgelände (um-) gestalten
Geringe Wirkung		<ul style="list-style-type: none"> • Schulbibliotheken als Lernort 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgarten als Lernort – in Schulbauleitlinien -> ggf. außerhalb Schulgelände, Kleingarten 	

2.3 Weiterbildung und Stärkung schulischer Akteure

2.3.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Unterstützung von Lehrkräften bei der Umsetzung von Transformation
- Maßnahmen zur Befähigung + Stärkung engagierter Lehrerinnen und Lehrer
- Vernetzungsveranstaltungen, um 'Einzelkämpfer' zusammenzubringen und Beispiele von der Praxis in der Lehrerbildung zu bringen
- transparente und phasenübergreifende Implementierung von BNE und anderer Querschnittsaufgaben in allen drei Phasen der Lehrkräftebildung
- Stimmen von Kindern und Jugendlichen als Zielgruppe hören + ernst nehmen
- Mehr Partizipation der Jugendlichen ermöglichen → Beteiligung auch in Gremien
- thematische Elternabende, Elternarbeit nutzen, Engagement der Eltern nutzen

3.3.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Praxisnahes BNE-Projekt als Alternative für komplexe Leistung
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	Allgemeinbildende Schulen, S. 16 ff.
Beschreibung der Maßnahme:	

<ul style="list-style-type: none"> Etablierung eines neuen Prüfungsformates für komplexe Lernleistungen „BNE-Praxisprojekt“ für Schülerinnen und Schüler an sächsischen Schulen Schülerinnen und Schüler sollen ein praktisches BNE-Projekt in ihrem Schulkontext entwickeln und umsetzen, begleitet durch Lehrkräfte und/oder externe Akteure als Mentorinnen und Mentoren. 	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
<ol style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler schulisches Umfeld 	<ol style="list-style-type: none"> SMK/LaSuB (Etablierung des Prüfungsformates) LaSuB (Lehrkräfte-Bildung zu Prüfungsformat) Lehrkräfte in Betreuung der Schülerinnen und Schüler
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler setzen sich selbstständig mit BNE auseinander. Sie erlangen Handlungskompetenzen durch die Praxis-orientierte Umsetzung dieses Projektes Einbezug der Schulgemeinschaft und Sichtbarmachung von BNE im Schulkontext/-alltag durch die Umsetzung des Projektes Lehrkräfte setzen sich mit BNE auseinander in ihrer Rolle als Mentorinnen und Mentoren Prinzipien der BNE-Didaktik werden im Projekt durch Erfahrungslernen umgesetzt 	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ol style="list-style-type: none"> Anzahl umgesetzter BNE-Projekte als komplexe Leistung kurzer Evaluationsbogen zur Erfassung von Inhalt, Zielgruppe, Umsetzung des Projektes
Weitere Informationen:	

Titel:	SchiLF: BNE Basis und Vertiefung als Teil des Schulentwicklungsprozesses
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	Zeile 485 ff., 552 ff., Strategie 4/Zeile 637
Beschreibung der Maßnahme:	
<ul style="list-style-type: none"> Grundkonzept für eine BNE SchiLF wird erstellt, das das Basiswissen BNE vermittelt und Lehrkräfte befähigt für den eigenen Unterricht Sequenzen mit BNE-Zielen zu planen. (Erstbegegnung) 3 Säulen für SchiLF: => partizipative Erarbeitung der Sequenzen im Workshop => Best Practice-Beispiele werden vorgestellt => regionale BNE-Akteure werden vorgestellt und verbindlich einbezogen (Vorbereitung schul-individuell notwendig) mindestens zweistufig, um Fortschritt/Feedback/Fragen zu erfragen/abzuholen, ggf. Schülerbeteiligung mitdenken Ideales Output in der Vertiefung sind z.B. Projekte an Grundschulen, Wahlgrundkurse/Profil an Gymnasien, Projekte an Oberschulen 	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
<ul style="list-style-type: none"> Schulen mit Schulentwicklungsprozessen und Bedarf an BNE-Fortbildung (niederschwellig) 	<ul style="list-style-type: none"> Servicestellen BNE (regionaler Bezug) Eine Welt-Promotor*innen Lehrerfortbildner
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
<ul style="list-style-type: none"> Dimension des BNE-Begriffs zu veranschaulichen Möglichkeit der Integration in alle UR-Fächer Partizipationsmöglichkeit aller an Schule Beteiligter 	

Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Nachfrage zum Workshop • Entstehung Wahlgrundkurse oder andere Umsetzungsformen
Weitere Informationen:	

Titel:	Unterstützung des BNE-Prozesses an Schule durch den Schulträger		
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]		
Bezug zur Strategie:	Zeile 652 ff.		
Beschreibung der Maßnahme:			
<ul style="list-style-type: none"> • Schule und Schulträger verstehen sich als gemeinsame Partner des BNE-Prozesses und geben sich gemeinsame Ziele, z.B. Abfalltrennung, sorgfältiger Umgang mit Wasser, sorgsamer Umgang mit Energie, Papiersparen, Verschattung und Kühlung, Entsiegelung von Flächen • ... und arbeiten gemeinsam darauf hin, z.B. getrennte Abfallbehälter beschaffen, Wasserhähne schließen, Wasserverbrauch transparent machen, Licht ausschalten, Müll trennen, Heizung nur auf notwendige Temperatur, Recycling-Schreib- sowie -Toilettenpapier beschaffen, Bäume für den Schulhof pflanzen, Begrünung insgesamt, Schulbibliotheken • Zusätzlicher Anreiz: finanzielle Einsparungen beim Schulträger werden (anteilig) an die Schule weitergegeben zur freien Verfügung 			
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:		
Schulträger, Schulleitungen, Schüler, Schulkonferenz			
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:			
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:			
Weitere Informationen:			

2.3.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • SchiLF BNE - Gy Wahrgrundkurs - Gy Profil - Schachunterricht + Projektlernen - WTH + Berufsorientierung OS 	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahes BNE-Projekt als Alternative für komplexe Leistung • Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten 	<ul style="list-style-type: none"> • BNE-Projektlernen mit Kooperationspartnern (QS) im LP • BNE-Inhalte prüfungsrelevant machen -> verbindlich auch für Schülerinnen und Schüler • Re-Launch BNE-Eckwertepapier + STOR-Fortbildung (+existierendes online Modul) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Kapazitäten für Schulsozialarbeit, um BNE ganzheitlich zu integrieren mit Schülerinnen und Schülern • Schulassistenz, BNE-Koordination • BNE in LAPO II

			<ul style="list-style-type: none"> Abminderungsstunden für BNE-Verantwortliche in Schulen 	
Geringe Wirkung				

2.4 Zusammenarbeit der Schulen mit externen Partnern

2.4.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Vernetzung von Praxis- und Bildungsakteuren
- Einbeziehung von Bildungslandschaften als Raum, dabei Großschutzgebiete als Räume nutzen

2.4.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Grundstrukturen überdenken		
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]		
Bezug zur Strategie:	Vision - Strategie bis 2030+ 5. Visionen ...		
Beschreibung der Maßnahme:			
<ul style="list-style-type: none"> Änderung des starren Aufbaus des schulischen Ablaufes hin zu einer flexibleren Umsetzung außerschulischer Lernorte mit Blick auf stärkerer Nutzung fächerverbindender Ansätze Schaffung von Freiräumen in Bezug auf Lehrplaninhalte → Hinterfragen von „Wissen“ hin zu „Können“ Stärkung der Schulen durch starke, kompetente Lehrkräfte, die die SuS als Begleiter unterstützen und im Wissenserwerb vermittelnd beistehen => Erfassung der tatsächlichen Aufgaben der LK, die zusätzlich zum Unterricht geleistet werden müssen			
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:		
Alle an Schule beteiligte Personen + externe Anbieter	SMK + LASuB + Verbände		
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:			
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:			
Weitere Informationen:			

Titel:	Plattform		
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]		
Bezug zur Strategie:	5.2., 3. Anstrich		

Beschreibung der Maßnahme:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wunsch nach EINER zentralen Plattform für Anbietende, ebenso für Bedarfe der Schulen <ul style="list-style-type: none"> → Angebotsempfehlungen → Hinweis auf Fördermöglichkeit • Verschiedene Plattformen spielen auf eine Datenbank • Infos an alle Schulen mit Nutzungsaufwurf für die Plattform 	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitungen und Lehrkräfte • Externe Anbieter (Projekte, Vereine, Firmen) 	ENS, Koordinierungsstelle BNE, LASUB und weitere erfolgreiche Akteure mit anderen Plattformen
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Zeit- und Energieersparnis auf allen Seiten • Zielgerichtete Angebote => größere Offenheit der Bildungseinrichtungen für BNE (auch in Zeiten von Lehrkräften[mangel]) • nachhaltige Kooperationen möglich => Fördersicherheit [für die Anbietenden] 	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Nutzung von externen Anbietern • Zahl der Aufrufe der Plattform
Weitere Informationen:	

Titel:	Schulgartenunterricht wieder etablieren
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	Einbindung praktische BNE in Schule
Beschreibung der Maßnahme:	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Erleben von praktischem Alltagswissen, z.B. woher kommen die Lebensmittel, ökologischer Fußabdruck • praktische Einbindung klassischen Lehrstoffs, z.B. TC, WTH, GRW, Bio • Lernen fürs Leben • Steigerung Selbstwertgefühl/Selbstwirksamkeit • alle drei Säulen der BNE können bedient werden • Verkauf der Erzeugnisse über Schülerfirmen 	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
Allgemeinbildende Schulen	Schulträger, Landfrauen, Kleingärtner, Migrantenverbände, grüne Verbände
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
(siehe oben)	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	Anzahl der Schulen, die Schulgarten anbieten Anzahl der Schulen, die Schulgarten nutzen
Weitere Informationen:	Integration in die universitäre Ausbildung

2.4.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenlauf Infos auf 1 zentralen Plattform Plattform für Bedarfe der Schulen Plattform für Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> Rückkehr zum Schulgartenunterricht ½ Praxis im Garten, ½ TCE etc. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Schulen Kommunale AGs (Städte und Gemeinden) Bildungseinrichtungen und ext. Partner 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrplan-Überarbeitung Gymnasien für praktischen Unterricht öffnen Deutliche Vereinfachung der Vertragsgestaltung und Abrechnung Flexibel verwendbare Schulbudgets, auch für Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> Grundstrukturen überdenken
Geringe Wirkung				

2.5 BBNE: Grundsatzdokumente und Ausbildung der Ausbilder

2.5.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Verankerung der BNE in Berufsschulen
- stärkere Einbeziehung der Berufsschulen
- BNE-Qualitätssicherung an Berufsschulen

2.5.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Whole Institution Approach (Berufsbildende Schulen & Unternehmen & ÜBAS)		
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]		
Bezug zur Strategie:	S. 19, Zeilen 752-755: Vision		
Beschreibung der Maßnahme:			
<u>Output</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • beteiligte Institutionen (Berufsbildende Schulen, Ausbildungs-Unternehmen, überbetriebliche Ausbildungsstätten sollen dabei unterstützt werden, einen ganzheitlichen NH/BBNE-Ansatz umzusetzen • Zeit einräumen durch Einbindung Externer* und/oder Personalaufstockung (= finanzielle Ressourcen) <ul style="list-style-type: none"> * Prozessbegleitung und/oder Auslagerung von Aufgaben (Verwaltung, IT, etc.) • Lernort Kooperationen: Gelingensbedingungen schaffen 			
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:		
Alle Mitarbeitenden von Ausbildungsinstitutionen (→ Auszubildende)	Ministerien, Kammern, zuständige Stellen (Bsp. LfULG), Schulbehörden, Schulträger, Berufsverbände, ... → institutionsspezifische Stakeholder		

Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
→ ganzheitliche Integration von NH/BNE → Auswirkung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Best Practice • Multiplikatorenfunktion durch Vorbildwirkung • langfristige Netzwerke/Lernortkooperation = Teilen von Wissen & Ideen • Auszubildende erfahren und Leben NH/BNE → Haltungen und Werte ... • Mitarbeitende erfahren und leben NH/BNE → Haltungen und Werte ... 	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	
Weitere Informationen:	

2.5.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien für Berufsbildung – M1 	<ul style="list-style-type: none"> • BNE im AdA-Schein?! – M6 • BNE im Seiteneinstieg – M3 	<ul style="list-style-type: none"> • Curriculare Verbindlichkeiten schaffen – M4 • ! Dabei sind nicht alle Curricula auf Landesebene beeinflussbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Whole Institution Approach (f. Schule ü Ausbildungsbetrieb) stärken, Ressourcen bereitstellen – M5 • Mögliche Ressourcen (Schule): zusätzliche Stunden reingeben (finanzielle Abwicklung ermöglichen) • Mögliche Anreize (Unternehmen): Zertifikate mit Außenwirkung, Finanzen: Stunden für Auszubildende
Geringe Wirkung		<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerke für Austausch schaffen/fördern – M2 		

2.6 BBNE in Unternehmen und Ausbildungsstätten

2.6.1 Hinweise aus Auftaktveranstaltung und Onlinebeteiligung

- Unternehmen als Zielgruppe anstreben

2.6.2 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Bestandsaufnahme zur Umsetzung der BNE in der beruflichen Bildung in Sachsen
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	5.3 – Berufliche Bildung
Beschreibung der Maßnahme:	

Ergebnis: Es soll ein Überblick von bisher durchgeführten BNE-Maßnahmen in der beruflichen Bildung in Sachsen erstellt werden (getrennt nach Zielgruppen).	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
Alle Beteiligten im Berufsausbildungsprozess (mehrstufig) <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen (Geschäftsführende, Auszubildende) • B-Schulen (Schulleitung, Lehrkräfte, Auszubildende) • übA [überbetriebliche Ausbildung] 	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium/Ministerien (Kultus? Wirtschaft?) • (Bundesinstitut für Berufsbildung → auf Landesebene)
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	
Weitere Informationen:	

2.6.3 Einordnung der Ideen der Gruppe nach Aufwand und Wirkung

	Niedriger Aufwand		Hoher Aufwand	
Hohe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Lernprojekte/-Kooperation Berufsschule – Unternehmen – ÜBA (überbetriebliche Ausbildung) • Preise/Auszeichnung für Ausbildungsbetriebe (ähnlich wie Klimaschule) 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration im <u>betrieblichen</u> Ausbildungsplan • Klimaschulen + Ausbildungsstätten 		<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsstrategie Unternehmen mit BBNE verknüpfen (Sensibilisierung) -> Ebene Führungskräfte • BBNE-Workshops, BBNE-Verbände von Berufskammern IHK/HWK/Landesanstalten • Vernetzung BBNE-Beauftragte/Interessierte erweitern
Geringe Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsthemen, Prüfungsausschüsse einbinden 			

Nicht kategorisiert:

- Nachhaltigkeitsstrategie Unternehmen mit BBNE verknüpfen -> Ebene Auszubildende

2.7 Ideen und Maßnahmensteckbriefe aus dem online-Raum

2.7.1 In der Gruppe erarbeitete Maßnahmensteckbriefe

[Hinweis: Die Maßnahmensteckbriefe können [über diesen Link](#) weiterhin bearbeitet werden.]

Titel:	Ergänzendes Lernbudget/ Qualitätsbudget für BNE-spezifische Angebote
--------	---

Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	Angebote mit Bezug zu den BNE-Zielen können in einem angespannten Schulsystem mit geringen Ressourcen und Möglichkeiten über außerschulische Partner und nicht-schulische Akteure eingebunden werden. Hier können Synergien entstehen und das Thema BNE an Schule integriert werden.
Beschreibung der Maßnahme:	
<ul style="list-style-type: none"> Die Schulen bekommen die Möglichkeit, über Honorarverträge ergänzende Angebote an Schule zu bringen, z.B. im Förderband/GTA. Die Schulen bekommen auch die Möglichkeit aus dem Topf Sachmittel und Anschaffungen mit BNE-Bezug zu machen. Herausforderung ist hier der "globale" Kontext und der nachvollziehbare Bezug zu BNE. Schulen müssen schon den Bezug erklären. Die Schulen können über das Budget verfügen. Die Schulen können ein einfaches Antragsformular mit einer kurzen Beschreibung des Bezugs zu den BNE-Zielsetzungen [einreichen]. Es gibt eine für die Schule online verfügbare Datenbank mit qualifizierten Angeboten und Partnern. Schulen können mit z.B. dem Förderverein eine Kooperationsvereinbarung zur Verwaltung/Beantragung des Budgets zu den BNE-Projekten abschließen, so dass hier Eltern unterstützen können bei Beantragung und Abrechnung. Ziel muss es sein, die Beantragung so einfach wie möglich zu gestalten, um die zusätzliche Belastung für die Schule gering zu halten. 	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
Schulleiter / Lehrkräfte und außerschulische Multiplikatoren, außerschulische Lernorte, Expertinnen und Experten	Einzubeziehen sind externe Partner, Schulleiter und Lehrkräfte aber auch Horte, Eltern/Förderverein bzw. Anbieter von z.B. GTA-Angeboten
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
<p>Durch die Angebote/Projekte, die über das Budget ermöglicht werden, werden die 17 SDG-Ziele der Agenda 2030 an Schule gebracht. Es lässt sich auch für die Lehrkräfte auf den Projekten aufbauend im Unterricht darauf eingehen. Das vorhandene Budget und die hohe Flexibilität ermöglichen es der Schule, selbst zu entscheiden, ob das Angebot z.B. in eine Woche/Projekttag oder in halb-/ganzjährliche Projekte integriert werden.</p> <p>Es lassen sich neben Umweltthemen auch Fragen der Migration, Wirtschaft, Nachhaltiges Leben etc. einbeziehen.</p>	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> Wird das Budget abgerufen Anzahl an Projekten Evaluierungs-, Fragebogen mit den Schülerinnen und Schülern
Weitere Informationen:	

Titel:	Sichtbarmachung von Best Practice Beispielen an Schulen
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	5.2 und 5.3 1. Fachforum: 2.3
Beschreibung der Maßnahme:	
Schulen, die bereits fächerverbindende BNE-Angebote im Unterrichtsalltag praktizieren, stellen ihre Unterrichtskonzepte, best practice Beispiele und Materialien als OER auf eine Plattform (Bsp. BNE-Plattform). Die Schulen tragen ihre Inhalte zur Veröffentlichung nach einem einheitlichen Muster in einem Formular (bereitgestellt durch	

die BNE-Vernetzungsstelle) ein. Im Rahmen von Vernetzungstreffen/pädagogischen Tagen/Aus-, Fort- und Weiterbildungen können diese best practice Beispiele vorgestellt und ggf. selbst erprobt - beispielsweise in Lehr-Lern Laboren - werden.	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
Lehrkräfte und außerschulische Multiplikatoren und Lernorte	Servicestelle BNE, sektorenübergreifende Fachlehrer
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Sichtbarkeit, Wissenstransfer, Sensibilisierung, Herabsetzen von Zugangängsten, Wertschätzung	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	Quantitativ: Anzahl der Angebote, Anzahl der Downloads als messbarer Indikator, Querschnittstudien (Befragungen/statistische Erhebungen) Qualitativ: Mehr Schulen praktizieren BNE in ihrem schulischen Unterrichtsalltag, Wettbewerbe/Preise
Weitere Informationen:	Beispiel: Wie wird der Flyer für Schulen der Zielgruppe zur Verfügung gestellt und beworben? Wie erfahren die Zielgruppen vom Flyer?

Titel:	Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen mit BNE verknüpfen
Den Steckbrief haben erarbeitet:	[bekannt]
Bezug zur Strategie:	Kapitel 5.2 Allgemeinbildende Schulen
Beschreibung der Maßnahme:	
Integration der Schlüsselkompetenzen lebenslangen Lernens mit BNE/SDGs. https://education.ec.europa.eu/de/focus-topics/improving-quality/key-competences Ziel ist es, Schlüsselkompetenzen zu fördern, die für lebenslanges Lernen in einer sich schnell wandelnden Welt notwendig sind durch authentische Lernmethoden und verknüpft mit BNE-Inhalten. Das Projekt Thinkids hat hier eine Matrix und Materialien entwickelt, die dies veranschaulichen und ermöglichen.	
Zielgruppen:	Einzubeziehende Akteure:
Lehrkräfte in der Grundschule	LaSuB, Fo/Bi-Träger aus dem BNE-Bereich
Kurzbeschreibung der erwünschten Wirkung:	
Lehrkräfte kennen Methoden und Ziele des Konzeptes. Lehrkräfte sind in der Lage, das Konzept umzusetzen. Schülerinnen und Schüler erlernen notwendige Schlüsselkompetenzen durch die lebensweltnahe (-relevante) Auseinandersetzung mit Themen der BNE/SDGs.	
Indikator/en zur Messung der erwünschten Wirkung:	Lehrkräfte nehmen an entsprechenden Fortbildungen teil. Lehrkräfte setzen Konzept im Unterricht um.
Weitere Informationen:	www.thinkids.eu/de

2.7.2 Weitere Ideen der online-Gruppe

Die grundlegenden Ideen der online-Gruppe wurden in drei parallelen Arbeitsräumen diskutiert. Die Ergebnisse können hier eingesehen werden:

- Raum 1 - BNE in Grundsatzdokumenten verankern sowie BNE mit bestehenden Ressourcen entwickeln – [Zum online-Pad](#)
- Raum 2 - Weiterbildung und Stärkung schulischer Akteure sowie Zusammenarbeit der Schulen mit externen Partnern – [Zum online-Pad](#)
- Raum 3 - Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung – [Zum online-Pad](#)

2.8 Sonstige Ideen

- Strategie als Anordnung/Verbindlichkeit für Bildungseinrichtungen
- Querschnitt (Kommune): Träger fordern Einsparungen von Ressourcen von Schulen ein

5 Ausblick auf den weiteren Prozess

Es finden weitere Fachforen statt:

- 17. April 2024, 13:00-16:00 Uhr, Leipzig: Frühkindliche Bildung/Kindertagesbetreuung und Kommune
- 29. Mai 2024, 13:00-16:00 Uhr, Chemnitz: Non formales und informelles Lernen sowie Hochschule

Den Abschluss des Beteiligungsprozesses bildet ein Fachtag BNE:

- 27./28. August 2024, Sächsische Aufbaubank Dresden: **5. Fachtag BNE**

Alle Infos zum aktuellen Entwurf der Strategie sowie die Möglichkeit, sich mit Ideen, Hinweisen und Maßnahmensteckbriefen zu beteiligen sind zu finden auf www.mitdenken.sachsen.de/1039046.